Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Heinrich, mit Herrn Philippen verainigt, wider
Heinrich Bischof zu Brandenburg, hat den
Stift Salzburg sein Weigkhait zu Münster
mit 200 Marckh silber verkhauft.
Anno domini 1254 als kaiser Conrat, der Vat
Neapolis zu gewinnen geschickhet, und all
Kriegh wider seine feind geführt hat, und
wol er, ain frumber Mensch, aber strenger
Richter wider seine raint, hat er am
abent S. Ascensionis domini sein leben hinge-
legt, und ward in der Statt Tungni be-
graben.

Nach König Conrats Tod, hatt sich Babst In-
nocentius der 4 aufgemacht, und an das
Königreich Sicilia gezogen, auch auf gen Ne-
apolis freiden reich kommen, als er aber
zu Neapolis ranzog, in Hoffnung das ganz
Sicilia under sich zu bringen, Gott der
Herr aber der zerstört, die rath der fürsten,
und verainigt die gedanckhen der menschen
der hat dises Babst solcher freiden durch den
unversehenen Tod beraubt, und starb den 7
tag Decembris, war alda in S. Lorenzen
kirchen begraben, daselbst haben die Cardi-
näll nachfolgen, Mainaldum, Bischof zu
Hostien, zum Babst erwelt, und Alexandrum
den 4 genant, dieser Babst, war ain frumber